

Die Kulturelle Kommission des Quartiervereins Zürich Altstetten

Jahresbericht 2009 (1. Januar bis 31. Dezember)

A – Personelles

Die kulturelle Kommission verzeichnete per Jahresbeginn drei Änderungen: Rolf Aeschbacher, der langjährige Präsident trat zurück, an seiner Stelle wurde Helena Neuhaus Wettstein gewählt. Beat Grieder übernahm neu von Paul Thoma, der ebenfalls zurücktrat, den Finanzbereich. Zum Stellvertreter wurde Emil Wettstein (ebenfalls Neumitglied) gewählt, dies um mögliche Terminüberschneidungen der Präsidentin aufzufangen. Rolf Aeschbacher bleibt Mitglied der Kommission und bleibt weiterhin zuständig für die Organisation der Neujahrskonzerte. Er nimmt regelmässig bzw. zum Teil alternierend mit Helena Neuhaus an den Vorstandssitzungen des Quartiervereins teil. Alle bisherigen Mitglieder der Kommission blieben in ihren Zuständigkeitsbereichen tätig: Kerstin Fleischer, zuständig für den Bereich Architektur, Gabriela Maag, generelle Mitwirkung, Priska Matt, zuständig für die Literatur-Lesungen, Claudia Zürcher, generelle Mitwirkung und Stefano Lai als Passiv-Mitglied.

Im Berichtsjahr 2009 trafen sich die Mitglieder der kulturellen Kommission viermal (am 31. März, 24. August, 9. Sept., 23. Nov. 2009) zur Organisation und Feinplanung der geplanten Veranstaltungen.

B – Aktivitäten 2009

1. Neujahrskonzert – 11.01.09

Das diesjährige Programm begann traditionsgemäss mit dem Neujahrskonzert. Das 20. Konzert fand am 11. Januar in der grossen reformierten Kirche von Zürich Altstetten statt. Das **Akkordeon-Orchester Zürich-Altstetten** sorgte mit der Klezmer Rhapsodie von Andrej Mouline und der Rumänischen Rhapsodie von George Enescu für einen schwungvollen Einstieg. Es wurde, wie immer, souverän von Frau Heidi Fischer geleitet. Nach osteuropäischer Musik stand die Ostschweiz auf dem Programm und zwar mit der **Original Appenzeller Streichmusik Edelweiss**. Jakob Düsel (Geige), Albert Düsel (Hackbrett) und Andreas Düsel (Bassgeige) traten in Urnäsher Tracht auf und spielten zum grössten Teil Eigenkompositionen. Darauf folgte das **Barockensemble** mit Jeannine Brechbühler (Violine), Stefano Lai (Blockflöte), Silvia Aeschbacher (Cello) und Rolf Aeschbacher (Orgel). Sie spielten eine Sonate von Georg Friedrich Händel.

Die Präsidentin des Quartiervereins, Esther Leibundgut, ehrte Rolf Aeschbacher mit einer Laudatio und einem Blumenstrauss, weil er das Neujahrskonzert vor 20 Jahren (1989) ins Leben gerufen hatte.

Die Kommission dankt der **ZKB** und der **Mietervereinigung Neumarkt** für ihre Unterstützung.

2. Die Autorenlesung – 09.09.09

Die von Claudia Zürcher organisierte Autorenlesung war ein voller Erfolg. Das Thema: «Wie entsteht ein Kriminalroman?» mit der Autorin **Mitra Devi**, moderiert von Urs **Heinz Aerni** stiess auf sehr grosses Interesse; statt der erwarteten rund 25 Personen nahmen 40 Personen an dieser Veranstaltung teil. Ein ausführlicher Bericht erschien im LindenBLATT 04/Dezember 2009*.

Auch diesmal wurde der Anlass (zum 14. Mal!) grosszügig von Herrn **Jean-Claude Schaffhauser, Schaffhauser AG**, gesponsert. An dieser Stelle nochmals ein sehr herzliches Dankeschön!

3. Die Architekturbesichtigung – 22.09.09

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich hatte für den Herbst, im Rahmen der «**Zürcher Stadtspaziergänge**» (vgl. www.stadt-zuerich.ch) einen Vorschlag für das Quartier Altstetten vorgesehen. Deshalb wurde die Architekturbesichtigung – die ja nebst Bauten auch Parkanlagen, Friedhöfe usw. vorsieht – mit der Publikation dieses Quartier-Spaziergangs gekoppelt. Der zuständigen Projektleiterin beim Tiefbauamt, **Frau Dr. Birgit Helwig Zeltner**, und dem Verfasser des Plans, der Architekt **Herr Heinz Peter**, sei hier ganz herzlich für das gelungene Werk und die Begleitung des Spaziergangs gedankt, wie auch für die grosszügige Einladung zum Apéro im Anschluss an den Spaziergang. Ein ausführlicher Bericht erschien im LindenBLATT 04/Dezember 2009*.

C – Ausblick 2010

Als zu Jahresbeginn neu gewählte Präsidentin bedanke ich mich für das Vertrauen und für die Mitarbeit aller Kommissionsmitglieder. An der letzten Sitzung des Jahres machten wir uns Gedanken über die Zukunft der Kulturellen Kommission. Sicher ist: Wir bleiben dran!

Helena Neuhaus, 2. März 2010

* <http://www.quartierverein-altstetten.ch/fileadmin/lindenblatt/LB409.pdf>